

Gmünder Stadtlauf – der Lauftreff im Leistungscheck

16. März 2019

Ein Bericht von Helmut Brock

Noch drei Wochen bis zu unserer Laufreise - dem Rotterdam Marathon. Das ist der richtige Zeitpunkt für einen Leistungscheck in einem Wettkampf. Da kommt der Gmünder Stadtlauf wie gerufen.



13 Läuferinnen und Läufer des TSV Neustadt nutzen diese Gelegenheit, packen ihre Sporttaschen und fahren nach Schwäbisch Gmünd. Es heißt schnell die Startunterlagen abzuholen, bevor sich die Warteschlange auf den Platz vor der Halle erstreckt. Dann muss die Kleidungsfrage geklärt werden. Werner stellt überrascht fest, dass er „under dressed“ ist. Oder haben die anderen eine Lage zu viel an? Das Wetter zeigt sich von seiner wankelmütigen Seite. Es ist trocken, aber die Sonne will nicht so recht scheinen. Man könnte das kurze Trikot tragen, wenn nicht der böige, kalte Wind wäre.

Der Wind! Schon beim Start bläst er uns entgegen. Im Pulk zwischen den Häusern merkt man es nicht so. Aber dann geht es hinaus aus der Stadt und aufs freie Feld. Hier, auf dem Damm neben der Bundesstraße, kostet der deutliche Gegenwind die Kraft, die man am Ende des Laufs so dringend braucht. Dann führt die Strecke hinein in den Wald und das Haselbachtal. Jetzt kämpfe ich nicht mehr mit dem Wind sondern mit der welligen Strecke.

Ein Läufer vor mir, der sich partout nicht überholen lassen will, lenkt mich ab. Einen seltsamen Laufstil hat er. Diesen schlurfenden Schritt und die sich verwindende Hüfte habe ich doch schon einmal gesehen. Dann fällt es mir ein: ein Geher, bei diesem Tempo! Ich kann nicht prüfen, ob er wirklich immer einen Fuß am Boden hat. Die Bewegungen sind viel zu schnell für mich. Meine Hochachtung vor den Schiedsrichtern der Geher Wettbewerbe!

Dann kommt mir km 9 und mit ihm der führende Läufer entgegen. Schon 4 km Vorsprung und ich habe noch nicht einmal die Wendemarke erreicht. Dort werde ich Gas geben. Dann werde ich mich das Haselbachtal hinunterstürzen! Leider habe ich die Rechnung ohne den Wind gemacht, der mir direkt hinter der Wende ins Gesicht bläst und schlagartig die Motivation auf ein einfaches „Ankommen“ reduziert.

Das Schöne an der Strecke in Gmünd ist die Tatsache, dass man vor und nach der Wende allen Läufern begegnet. So kann sich unser Team gegenseitig anfeuern. Alle sind noch gut platziert und sehen noch fit aus.



Meine Motivation wird nicht besser als mich bei km 12 Gaius Julius Cäsar in Tunika und purpurrotem Umhang überholt. Und weit und breit kein Tropfen Zaubertrank.

Apropos Zaubertrank. Dieses Jahr haben ca. 50 Starter mehr als im Vorjahr teilgenommen. Aber dies ist keine Entschuldigung dafür, dass es für die Läufer am Ende des Feldes an den Verpflegungsstationen kein Wasser mehr gab. Gerade diese Läufer haben eine gute Versorgung nötig. So etwas darf nicht passieren.

Unbefriedigend war auch die Verpflegung nach dem Lauf. Als unsere Mannschaft aus der Dusche kam, gab es bereits keinen Kuchen und keine Wurst mehr. So macht eine Siegerehrung keinen Spaß!

Und der Lauffreiwettbewerb vom TSV Neustadt hat einige Podestplätze erkämpft. Werner Weber zeigte eine tolle Leistung und kam in einer starken Altersklasse auf den dritten Platz. Elke Böllmann, Ina Grohn und Wolfgang Morhard gewannen souverän ihre Altersklassen.

Für die übrigen Läuferinnen und Läufer des TSV Neustadt war eine gelungene Generalprobe wichtiger als ein Podestplatz. In der geplanten Zeit im Ziel anzukommen war bei den Witterungsverhältnissen schon eine wichtige Leistung. Bei manchen waren im Ziel sogar noch Leistungsreserven vorhanden.

Ralf Wagner begnügte sich mit der 10 km Distanz, die er souverän bewältigte.



Ergebnisse

21km (325 Finisher)

55. Werner Weber	1:34:33	3. AK M55
82. Helmut Brock	1:39:08	4. AK M60
108. Elke Böllmann	1:44:23	1. AK W55
151. Wolfgang Morhard	1:49:47	1. AK M70
156. Julia Reitmayer	1:50:31	6. AK W35
157. Elmar Hampf	1:50:31	13. AK M55
176. Heidi Dierolf	1:52:11	7. AK W50
208. Kerstin Schönherr	1:56:18	4. AK W40
215. Timo Deuschle	1:57:20	20. AK M35
250. Ina Grohn	2:01:25	1. AK W65
303. Petra Fink	2:14:33	10. AK W50
304. Peter Cujé	2:14:33	47. AK M50

10 km (533 Finisher)

427. Ralf Wagner	1:00:36	16. AK M60
------------------	---------	------------

